



Außenamt Luft gemacht und damit indirekt die schärfste Kritik an der Politik der Weimarer Ära...

Unter solchen Umständen kann es für den Wähler nur eine Notwendigkeit sein: Freiheit und Sicherheit des Reiches. Die äußere Freiheit zu erlangen, ist das hohe, von allen Deutschen ohne Ausnahme anerkannte Ziel...

Die Reichsregierung hat im Gegensatz zu dem sonst geübten Brauch in den Wahlkampf selbst nicht eingegriffen. Sie hat ihre Unparteilichkeit bewahrt...

Der Wähler weiß, dass die deutsche Politik ein Aufbruch ist, dass die deutsche Politik ein Aufbruch ist, dass die deutsche Politik ein Aufbruch ist...

Die Neuregelung des Rundfunks.

Deutschlandfender wird Reichsfender.

Die bereits gemeldete wurde, ist in der Sitzung der Vereinigten Ausschüsse des Reichsrats eine Einigung über die Neuregelung des Rundfunks erzielt worden...

49 v. D. sind auf die Länder Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden und Hamburg nach gleicher Verteilung mit ihnen zu verteilen...

Die Vertikale gehen von dem Gedanken aus, daß der Schwerpunkt des deutschen Kulturlebens bei den einzelnen Stämmen ruht und daher die landmannschaftlichen Eigenarten der besonderen Pflege bedürfen...

Die derzeitigen politischen Überwachungsbehörden sollen für die vorhandenen Rundfunkstellen als alleinige Aufsichtsbahnen in Betracht kommen...

Der Abzug der Veteranen.

Washington, 29. Juli. Die Veteranen haben nunmehr auch das letzte ihrer Ziele bei Washington aufgegeben...

Abgabe der Wahl.

Der mit der Wahrnehmung der Pflichten des Reichspräsidenten verbundenen öffentlichen Aufgaben...

Das Ergebnis von Ottawa.

London, 29. Juli. Das Ende der Konferenz von Ottawa ist in Sicht. Die Grenzen des Erreichbaren sind erkannt...

Die Verwaltungsreform in Mitteldeutschland.

Im Zuge der letzten von uns gemeldeten Verwaltungsreform in Mitteldeutschland...

Rundfunkwahlrede Gregor Strafers.

Als Bahrtreiber der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ist Gregor Strafer...

Brüning im Vortragslokal.

Im Berliner Vortragslokal sprach am Freitagabend Reichsminister A. D. Brüning...

Deutsche Volkspartei und Reichstagswahl.

Besonders hat die Deutsche Volkspartei ihre Reichsteile mit denjenigen der Deutschen Nationalpartei vereinigt...

Staatsparteielles Telegramm an den Reichspräsidenten.

Im Teilsatz wurde am Donnerstag eine staatsparteiliche Versammlung, in der der Reichstagsabgeordnete...

Das Urteil im Dewein-Prozess.

Im Dewein-Prozess wurde heute vormittag nach einer Verhandlung von rund 2 1/2 Monaten das Urteil gefällt...

Wadenener in Samen.

Ein Laubenerbericht von Herris H. Groß. Eden, im Juli 1932. Seit Tagen plüßet der idyllische Ort Pracht...

Wadenener in Samen.

Ein Laubenerbericht von Herris H. Groß. Eden, im Juli 1932. Seit Tagen plüßet der idyllische Ort Pracht...

Wadenener in Samen.

Ein Laubenerbericht von Herris H. Groß. Eden, im Juli 1932. Seit Tagen plüßet der idyllische Ort Pracht...

Wadenener in Samen.

Ein Laubenerbericht von Herris H. Groß. Eden, im Juli 1932. Seit Tagen plüßet der idyllische Ort Pracht...

Frankfurter Mordopfer in Ost

Er stellt sich selbst der Polizei.

Die Verleumdungen gegen die Wirtin des Bürgertums Kypfers Wich und Müller bei Frankfurt...

Wie die Verleumdungen gegen die Wirtin des Bürgertums Kypfers Wich und Müller bei Frankfurt...

Die Bergungsarbeiten an der „Rlobe“

Nach Einleitung der Bergungsarbeiten an der Unfallstelle der „Rlobe“ sind die Arbeitsschritte...

Genealogie mit Schwerberber

Kriminal- und Schutzpolizeibeamten in Dresden gelang es gestern vormittag, auf langwierige Verbrechen...

Großes Schadenfeuer in Rassel

In einer Wohnanlage in Rassel brach gestern Abend Feuer aus, das bald das ganze Gebäude in Flammen setzte.

2 Kinder vom Jagdpächter niedergeschossen

Ein entlegenes Unglück ereignete sich in dem Gutsbezirk des Gutes Speritz bei Schwertitz...

Luzifer

Die Dönmönche unterhalten sich in sehr anfeindlicher Weise...

Arbeitsstellung im Bienentat.

Interessante Berichte über den Gemeinschaftsansatz der Bienen...

Von Hans Ernst Gehrke.

Am frühen Sommermorgen schwärmt das fliehende Volk der Bienen...

Die Dönmönche unterhalten sich in sehr anfeindlicher Weise...

Die Dönmönche unterhalten sich in sehr anfeindlicher Weise...

Die Dönmönche unterhalten sich in sehr anfeindlicher Weise...

Die Dönmönche unterhalten sich in sehr anfeindlicher Weise...

Die Dönmönche unterhalten sich in sehr anfeindlicher Weise...

Die Dönmönche unterhalten sich in sehr anfeindlicher Weise...

Fünf Jahre Zuchthaus für Galaban

Dramatischer Verlauf der Verhandlung gegen den Gelbfaul. — Galabans Kampf um die Subtilisierung des 8 1/2

Berlin-Moabit hatte gestern wieder einen großen Tag...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Das zu den Wangenproben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

boren ist und nach dem Umfuss für Deisterich...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Die drei Männer vertrieben von dem Angeklagten nicht betreten werden konnte...

Eisenbahn-Unglück im polnischen Korridor

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

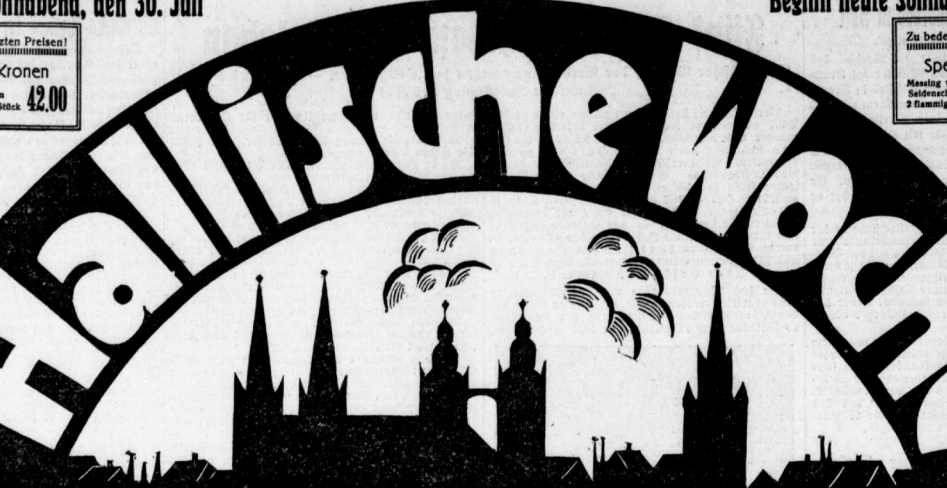
Wesens vormittag gegen 11 Uhr ereignete sich im polnischen Korridor bei Dirschau...

Beginn heute Sonnabend, den 30. Juli

Beginn heute Sonnabend, den 30. Juli

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen! Herrenzimmer-Kronen 42.00

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen! Speisezimmer-Kronen 29.00



Eine Auslese des Schönsten und Besten!

- Herrenartikel: Umlegkragen 0.28, Herr.-Sportsütel 0.40, Selbstbind. breite Form 0.45, Touring-Hemden 2.65, Herren-Sportmützen 0.75

- Kleiderstoffe: Panama 0.48, Waschkunstseide 0.50, Doublon 1.25, Fleur-Romaine 1.38, Crepe-Marocain 1.45

- Strümpfe: Damen-Strümpfe 0.45, Damen-Strümpfe 0.58, Herren-Socken 0.38, Kinder-Sportstrümpfe 0.48, Knöchel-Söckchen 0.38

- Trikotagen: Damen-Unterzieh-Schlüpper 0.38, Damen-Hemdchen 0.48, Damen-Hemdchen 0.50, Herren-Netzjacken 0.65, Herren-Unterhosen 1.25

- Galanteriewaren: Kakteen 0.25, Blumen-Ampeln 0.58, Blumenschalen 0.98, Kakteeständer 0.68, Kugelvasen 0.25

Revue der Vasen: Eine große Zusammenstellung von wunderschönen Vasen in Keramik, Glas u. Ton finden Sie bei uns im II. Stock

- Sommerkleider 1.45, Waschkleider 1.95, Sportkleider 1.95, Kleider 3.90, Sommerkleider 6.90

Riesige Neueingänge in Linoleum zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern, ermöglichen uns diese enorm billigen Preise!

- Linoleum-Ausgeware 1.45, Jnialid-Linoleum 3.45, Granit-Linoleum 3.65, Linoleum-Läufer 0.95

- Kinderkleidchen 0.68, Rollblusen 0.68, Trachtenhosen 0.83, Poloblusen 0.95, Charmeuseblusen 1.95

- Linoleum-Teppiche 4.35, 7.25, 8.75, 5.75, 13.75, 15.90, Linoleum-Läufer 1.45, 1.95, 2.45

- Baumwollwaren: Popeline 0.48, Wischtücher 0.25, Jacquard-Handtücher 0.48, Jacquard-Handtücher 0.65, Bettbezüge 2.40

- Gardinen-Teppiche: Faltenstores 0.48, Dekorationsstoffe 0.95, Wachsüch 0.85, Jetzt Steckdecken 24.00

- Wäsche: Damen-Trägerhemden 0.58, Damen-Nachthemden 0.98, Damen-Schlüpper 0.98, Damen-Garnituren 0.98, Damen-Unterkleider 1.88

Sondervorführung: Handarbeitsgerät 'Webefix' 24.00

Taschentücher: zum Teil mit kleinen Schönheitsfehlern, alles auf Extra-tischen zum Ausschuchen

- Modewaren: Mantel-Kragen 0.20, Kleider-Kragen 0.25, Entzück. Kleider-Passen 0.40, Eleg. Kleider-Passen 1.45, Flecht-Gürtel 0.48

- Bijouterie Lederwaren: Kaffeeöfeln 0.50, Mod. Hals-Ketten 0.50, Herren-Tresors 0.65, Plaid- oder Bade-riemen 0.50

- Handkoffer: 3.40, 5.80, 4.20

Brief-Kassetten 0.45, Schreibmaschinen-Papier 0.40

... und was gib's im III. Stock?

- Ein Fest bei der 'Röb'lwirtin': Gummibälle 0.08, Kanu's 0.10, Hängematten 0.90, Turmgeräte 1.25, Pfefferminzrollen 0.10, Lackeritzstange 0.10

- Hallischen Geschlrmarkt: Kuchenteller 0.42, Kaffeeservices 1.25, Satzschüsseln 0.42, Topfplatten-0.43, Zwiebelbehälter 0.42, Tintenplatten 0.98, Kaffeebecher 0.18, Emaille-Eimer 0.72

Die große Überraschung! Hallesche Kartoffelpuffer 15,- Verkauf solange Vorrat!

Butterbrotpapier 0.10, Papier-Servietten 0.30

KARSTADT

Brief-Kassetten 0.45, Schreibmaschinen-Papier 0.40

Stadt-Zeitung

Köpfe aus der mitteldeutschen Heimat

Halle, den 30. Juli.

Das Wort Gottes.

Stärker denn je wird in unserer Zeit das Bewußtsein und der Unbehagen über die Lage auf der weltlichen Ebene...

Wir können ja in Wirklichkeit gar nicht Gottes Wort verstehen, sondern nur zum Ausdruck bringen, was wir beim ersten Durchlesen desselben empfinden haben...

Wohle von diesen drei Auffassungen verfaßt nun Gottes Wort in seinem absoluten Sinn...

Göndenburg und Cöcker an die Windenankunft. Vor einiger Zeit teilte einige Botsinger der halbsächsischen Windenankunft...

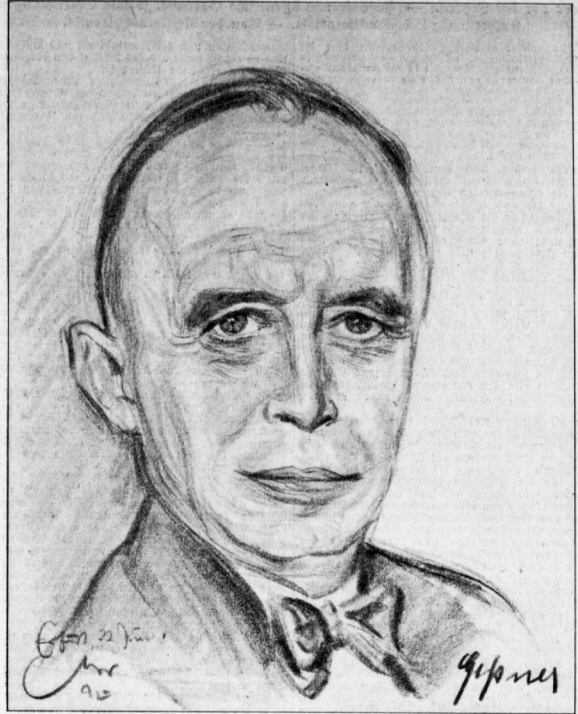
Trotz harten Schicksals muß das Leben an weihnachten in deutsche Mannesart. Was auch die Zeit in unserer Heimat...

Wahlvereine. Am Anzeigenteil der heutigen Nummer haben die folgenden Parteien...

Wetter-Beobachtungen des Landeswetter-Institutes der Univ. Halle

Sonnabend, 30. Juli 1932, morgens 7 Uhr

Table with weather data for July 29-31, including temperature, wind, and precipitation.



Bäckermester Paul Geßner, Erfurt. Präsident des Mitteldeutschen Handwerkerbundes.

Selbstdienstübung im mitteldeutschen Raum

Zwischen Halle, Bitterfeld und Wittenberg. — Einsatz von motorisierten Truppen.

Wie wir bereits gestern anführen konnten, finden heute im Raum Halle-Bitterfeld-Wittenberg Selbstdienstübungen statt...

Die kleine Sportwagen liegt mit hoher Geschwindigkeit auf der Berliner Landstraße. Bitterfeld, Straßenschilder werden müde...

Der kleine Sportwagen liegt mit hoher Geschwindigkeit auf der Berliner Landstraße. Bitterfeld, Straßenschilder werden müde...

Der kleine Sportwagen liegt mit hoher Geschwindigkeit auf der Berliner Landstraße. Bitterfeld, Straßenschilder werden müde...

Der kleine Sportwagen liegt mit hoher Geschwindigkeit auf der Berliner Landstraße. Bitterfeld, Straßenschilder werden müde...

Der kleine Sportwagen liegt mit hoher Geschwindigkeit auf der Berliner Landstraße. Bitterfeld, Straßenschilder werden müde...

Der kleine Sportwagen liegt mit hoher Geschwindigkeit auf der Berliner Landstraße. Bitterfeld, Straßenschilder werden müde...

Der kleine Sportwagen liegt mit hoher Geschwindigkeit auf der Berliner Landstraße. Bitterfeld, Straßenschilder werden müde...

Der kleine Sportwagen liegt mit hoher Geschwindigkeit auf der Berliner Landstraße. Bitterfeld, Straßenschilder werden müde...

Der kleine Sportwagen liegt mit hoher Geschwindigkeit auf der Berliner Landstraße. Bitterfeld, Straßenschilder werden müde...

Der kleine Sportwagen liegt mit hoher Geschwindigkeit auf der Berliner Landstraße. Bitterfeld, Straßenschilder werden müde...

Im Herbst große Gas- und Luftschubung.

Die Vorarbeiten für das Gas- und Luftschubungswesen im mitteldeutschen Gebiet werden...

Die Führer der Flugwachen werden im Herbst, wahrscheinlich im September, an einem Kurs teilnehmen...

Nach Abschluß der Vorarbeiten für den Gas- und Luftschubungswesen...

Die Deutsche Woche Halle 1932

Als Termin für die diesjährige Deutsche Woche in Halle wurde...

Am 30. Juli gegen 4 Uhr wurden von einer Radfahrertruppe...

Getreidebude gefaßt.

Am 30. Juli gegen 4 Uhr wurden von einer Radfahrertruppe...

Ein Kollierjudt seinen Eigentümer.

Am Sonntag 1931 ist im Erdgeschossraum des Kaufhauses...

Abkündigung des „Massekampf“-Verbot. Der Oberbürgermeister...

Abkündigung. Am Sonntag, 30. Juli, feiert Stadt Halle...

Geht, hat Quast spricht in Halle.

Wochenrat Dr. Quast sprach am Freitag nachmittag im Rahmen...

Reichswehr durchquerte Halle.

Am 29. Juli gegen 15.30 Uhr verließ eine Reichswehr-Abteilung...

Die Stadt Halle hat sich für die Aufnahme von Flüchtlingen...

Die Stadt Halle hat sich für die Aufnahme von Flüchtlingen...

Die Stadt Halle hat sich für die Aufnahme von Flüchtlingen...

Die Stadt Halle hat sich für die Aufnahme von Flüchtlingen...

Stellung des Mittelrheins General Zeller. Einleitend...

70 Jahre Oberbürgermeister Hermann Walter. Am 1. August...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Morgen Reichstagswahl.

Wahlrecht ist Wahlpflicht.

Am morgigen Sonntag wird das deutsche Volk in diesem an Bedeutung so reichem Jahre zum viertenmal zu einer Wahl...

Reichstagswahl

Table with 3 columns: Candidate Name, Party, and Number. Includes names like G. Bismarck, Dr. Bismarck, etc.

Das Gesundheits-Dokument der Universität...

Halle vor 100 Jahren. Private und öffentliche Gebäude, soziale Einrichtungen. Interessante Lebensmittelpreise. Von der Cholera-Epidemie.

In unserer geliebten Vorkriegszeit aber die Gesundheitsverhältnisse der Universität...

In elf Städten und Kapellen wird unter das Wort des Herrn verstanden und in liebevoller Zuhaltung...

Mittelstand

Zusammenlegung von höheren Schulen?

Die höheren Schulen werden in der Regel zusammengelegt...

Durch Selbstmord getötet.

Die Frau, die sich selbst getötet hat, war eine 30-jährige Frau...

Bettlerfreuden...

Die Bettlerfreuden sind eine Art von Freuden, die man in der Stadt findet...

Zusammenkunft nach der Versammlung.

Nach der Versammlung fand eine Zusammenkunft statt...

Durch einen Fall in Gefahr.

Die Frau, die durch einen Fall in Gefahr war, wurde gerettet...

13-jähriger Agitationsredner.

Ein 13-jähriger Junge hat sich als Agitationsredner betätigt...

Schulwechsel anderer Verwandten.

Die Verwandten der Frau, die Schulwechsel gemacht hat...

Brüderband bei Bad Aken.

Die Brüderband bei Bad Aken ist eine Art von Band...

Verpflichtete Verbindung Halle-Naumburg.

Die Verpflichtete Verbindung Halle-Naumburg ist eine Art von Verbindung...

Geschäftliches.

Die 'Hallische Woche' ist eine Veranstaltung, die schon im Vorjahr ein Riesenerfolg war...

Deffentliche Veranstaltungen.

Die öffentlichen Veranstaltungen sind eine Art von Veranstaltungen...

Unter den Türmen

Unter den Türmen ist eine Art von Türmen...

In diesen letzten Tagen hat sich das Bild der Türmen...

Ein Weibchen mit der Art zu warten.

Ein Weibchen mit der Art zu warten ist eine Art von Weibchen...

Ein Weibchen mit der Art zu warten ist eine Art von Weibchen...

Ein Weibchen mit der Art zu warten.

Ein Weibchen mit der Art zu warten ist eine Art von Weibchen...

Ein Weibchen mit der Art zu warten ist eine Art von Weibchen...

Drei Wochen Haft für einen Strafshänder.

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

Mit dem Koller geküßt.

• Reis. Auf dem abfälligen Wege von der Dorfstraße ...

Wieder Todesopfer der Pollitz auf der Straße.

• Wehsig. Das Polizeipräsidium teilt mit: Am 28. Juni ...

Laudner Schulkreis vor Gericht.

• Tausch. In Lauda. Wie berichtet, war es vor einiger Zeit ...

Reichswehr-Motorrad überfällt sich.

• Wehsig. Zwei Reichswehrmotorrad befinden sich innerhalb ...

Menschen in Brandgelände.

• Wehlenfeld. In der Nacht vom 12. auf den 13. Juli ...

Gute Wärlerte in Sicht.

• Wehlenfeld. Als nach reichlich 12 Uhr nachmittags ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Chmelbergs. (Zurück) Seit einigen Tagen ...

Die Arbeit über den Kopf gewachsen.

Drei Kassen in einem Topf und 19000 RM. Defizit. - Acht Monate Gefängnis für den Nebenannten der Gemeinde-Polizisten.

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

Moneten in der Erde.

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...

• Wehlenfeld. Der schon viermalig verurteilte Arbeiter R. ...



MERSEBURG LEUNA GEISELTA

2129 Wahlberechtigte.

• Wehlenfeld. Die Zahl der Wahlberechtigten in Merseburg ...

Was wird draus?

• Wehlenfeld. Vor dem halbkreisigen Schöffengericht ...

• Wehlenfeld. Vor dem halbkreisigen Schöffengericht ...

• Wehlenfeld. Vor dem halbkreisigen Schöffengericht ...

• Wehlenfeld. Vor dem halbkreisigen Schöffengericht ...

• Wehlenfeld. Vor dem halbkreisigen Schöffengericht ...

• Wehlenfeld. Vor dem halbkreisigen Schöffengericht ...

• Wehlenfeld. Vor dem halbkreisigen Schöffengericht ...

Politische Verleumdungen in Leuna.

• Wehlenfeld. Die 'Eiserne Front' veranlaßte im ...

• Wehlenfeld. Die 'Eiserne Front' veranlaßte im ...

• Wehlenfeld. Die 'Eiserne Front' veranlaßte im ...

• Wehlenfeld. Die 'Eiserne Front' veranlaßte im ...

• Wehlenfeld. Die 'Eiserne Front' veranlaßte im ...

• Wehlenfeld. Die 'Eiserne Front' veranlaßte im ...

• Wehlenfeld. Die 'Eiserne Front' veranlaßte im ...

• Wehlenfeld. Die 'Eiserne Front' veranlaßte im ...

Voraussetzliches Wetter bis 31. Juli abds.

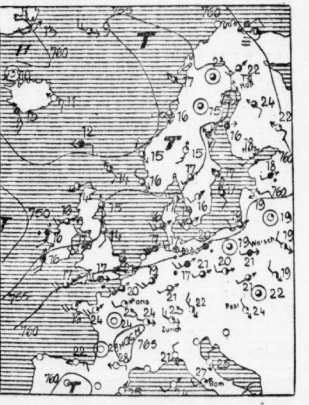
• Wehlenfeld. Voraussichtliches Wetter bis 31. Juli abds. ...

• Wehlenfeld. Voraussichtliches Wetter bis 31. Juli abds. ...

• Wehlenfeld. Voraussichtliches Wetter bis 31. Juli abds. ...

• Wehlenfeld. Voraussichtliches Wetter bis 31. Juli abds. ...

• Wehlenfeld. Voraussichtliches Wetter bis 31. Juli abds. ...



Erklärung: überhöhen (h) oder überhöhen (h) ...

Die Gegenwarts-Anzeige? In die HN!

Mit der Hallnawi zum Rhein

Ein Reisebericht von troben Tagen. Ein froher Mensch, die Hallnawi-Reiseleiter, findet sich in stiller Morgenluce zusammen...

Aus diesem Morgenleben ragen wie spige Finger die Türme des Naumburger Doms, ein leibter Gruß der mittelalterlichen Landstadt...

Aus dem Grunde einer grünlichimmernden weiten Maide blühen die vergoldeten Kuppeln Würzburgs...

Vapeln können die enge Straße nach Taubertal bis zum Rhein hin durch den Wald...

Es war so friedlich und schön, wenn Schwestern mit ihren Kameraden, leinen Leinwand, Kränzen...

Dies Ziel der großen Pilgerfahrt ist erreicht. Der Strom Deutschlands, der Strom der Arbeit...

Man kennt aus unzahligen Erzählungen die Schönheiten des Rheins, man weiß von der nächsten Romantik...

Durch den Rheinnau führt die Straße nach Winkel, wo in den Weinbergen des Weinbaus Grün der Acker probiert wird...

Es ist etwas Eigenes um eine Dampferfahrt auf dem Strom, auch wenn es regnet. Wieder nach ein Erlebnis...

Mieder im Rheintal, grüßt das Rot der Dampferflut. Ein Dampfer legt nach Köln abwärts über Bonn...

Das derbe Zartland nimmt die Hallnawi-Reiseleiter auf und leitet sie in die mitteldeutsche Heimat zurück...

Am Rheinabgang rüber die Räume dieses der Seifenfabriken. Reiches Erleben war den Wägen zum deutschen Rhein gestattet...

Fahrrad- u. Motorrad-Spezial. Gummi-Bieder

Im Schweizer Ferienland

Punkte Skizzen von einer Urlaubsfahrt Von Werner Stille

Songfang freit der Autobus Winden zu. Windet sich von harter Motorbremse heymann, in ruhigen Lauf gelang...

Am Bahnhof Winden wendet man sich im Spättag, noch einmal den Kopf zum letztenmal schwenk, schon wieder fieber unendlich fern...

Der leuchtend das meine Kreuz im roten Feld. Rüstlich flattert in Buchs, an der Schweizer Grenze...

Diese Bergabenden schufen, waren frühe Jagenteure. Wildabwehrende Schindeln und hölzerner Reis, Schnee und Eis waren ihnen keine Hindernisse...

Das Ziel der großen Pilgerfahrt ist erreicht. Der Strom Deutschlands, der Strom der Arbeit...

am Necker und schaut die unerschöpflich sich ändernde Szenerie. Schaun hinab in schauerliche Tiefe, in der schäumender Wildbach mit Gewalt durch Felsenstein...

Grasbüden, schönes Land der 150 Taler! Von Wandenberg aus geht's nach dem Prättigau, in herrlicher Fahrt nach Klosters, aufstrebendem Mittenwald...

Man sieht ins Weite, über dehnt sich klarer Himmel. Und darunter liegt das sonnige Engadin, liegt St. Moritz...

St. Moritz aber, St. Moritz-Dorf vor allem, mit seinen im Klaren, ruhigen Wasser sich spiegeln den prächtigen Hotelpalästen...

Stille Fahrt mit der Bernina-Bahn! Nicht bis Tirano, nicht bis Italien hinüber, nur nach Bove...

treina, nach Bernina-Öpfer oder Alp-Orion - unvergessliches Erlebnis. Wer internationales Leben - erleben, wer seine fremdpraktischen Kenntnisse aufbieten will...

Die Oetiker des Engadins und die Eisregionen des Matterhorn, St. Moritz und Samedan, verbindet eine einzige Natur: der Glacier-Expres...

Die Pässe sind erreicht. Der Blick gegen die Purts öffnet sich weit. Kalt und düster der Oberalp in der Umgegend, erster Landtag...

Man sieht ins Weite, über dehnt sich klarer Himmel. Und darunter liegt das sonnige Engadin, liegt St. Moritz...

St. Moritz aber, St. Moritz-Dorf vor allem, mit seinen im Klaren, ruhigen Wasser sich spiegeln den prächtigen Hotelpalästen...

Stille Fahrt mit der Bernina-Bahn! Nicht bis Tirano, nicht bis Italien hinüber, nur nach Bove...

DABEN DABEN im Schwarzwald

Heilbad für Rheuma, Gicht, Schenckel und Katarrhe

Hotels: Bellevue, Familienhotel, Hotel Europa, Hotel Regina, Hotel Altmühl, Hotel Frankfurter Hof, Hotel Bad Hotel, Hotel Gunzenbach Hof

Städtisches Eisen-Moorbad Bad Schmiedeberg

Ostseebad Heiligenhafen

Die Anzeige

Ostseebad Lubmin

INGST

Höhenkurort Friedrichsbrunn

Hotel Brockenbüchel

Berg-Dievenow

Bäder-Anzeigen in die H. N.

Aus Bädern und Kurorten

Widemann ist das Rhein-Dirigee das Garage. Der Kurort ist in vollem Gange. Widemann beehrt seinen Aufenthalt...

St. Moritz aber, St. Moritz-Dorf vor allem, mit seinen im Klaren, ruhigen Wasser sich spiegeln den prächtigen Hotelpalästen...

Stille Fahrt mit der Bernina-Bahn! Nicht bis Tirano, nicht bis Italien hinüber, nur nach Bove...

Stille Fahrt mit der Bernina-Bahn! Nicht bis Tirano, nicht bis Italien hinüber, nur nach Bove...

Stille Fahrt mit der Bernina-Bahn! Nicht bis Tirano, nicht bis Italien hinüber, nur nach Bove...

Wilderungen für Tiere Tiere Tiere Zur Haus-Trinkkur: bei Nierenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker, 1931: 19 400 Badegäste



Debiten und Effekten.

Berliner Debitenfurte vom 29. Juli.

Table with columns for (Ohne Gewähr), Debit, Brief, and various financial entries like Buenos Aires, London, etc.

Die Börse ist sehr zuberstichtlich.

Berlin, den 30. Juli.

Am Vorabend politischer Ereignisse, die für Jahre hinaus das Schicksal des deutschen Volkes bestimmend beeinflussen dürften, wirkt es überaus, daß die heutige Börse in ausgesprochen freundlicher und sogar etwas lebhafterer Haltung verkehrt.

Die Verbindung des Barzinsfußes scheint bei der zu diesem Zeitpunkt und Auslands neue, wenn auch nicht sehr erhebliche und auf Spezialwerte sich erzielende Kaufaufträge angesetzt zu haben, denen sich die Spekulation in dem Wertpapier- und den Wechselmarkt zu sein, mit dem die Börse anfangs, die Zinsanforderungen für Selbmann-Röfen, die speziell den Marktmarkt in den letzten Tagen beunruhigt haben, wurden heute nicht beobachtet, dagegen sprach man wieder davon, daß das Ausland wieder aus Zillberlektionen anlegt, was übrigens nur der Zensur zum Kaufen ebenso wie an den internationalen Wertpapieren entgegenzuwirken.

Das Kapitalmarkt ist besonders bei Nebenwerten auf ziemlich leere Stränge, so daß hier die Gewinne relativ größer waren als bei den Hauptkapitalpapieren. Während im allgemeinen nämlich die Kurse nur 1 bis 2 Prozent abgelehrt lagen, waren hier teilweise 5 bis 6 Prozent und auf Spezialwerte bis zu 2 1/2 Prozent an. Salbaturwaren waren 3 bis 4 Prozent höher. Am Morgen ab in den allgemeinen Wertpapiermarkt, besonders bei den Wertpapieren, die sich auf den Wertpapiermarkt beziehen, wurden die Kurse wieder ein. Ueberhaupt wurde eine Schwächeperiode nach den ersten Kurien sehr schnell wieder überstanden mit einer Verrückung von Spezialwerten, blieb die Zensur auch im Verlaufe sehr zuberstichtlich.

Deutsche Renten lagen etwas uneinheitlich. Anleihen und Wechselanforderungen waren aber bis zu 1/2 Prozent abgelehrt. Der Markt der Auslandsrenten hatte kaum Umwälze zu verzeichnen.

Der Geldmarkt zeigte die übliche Harmonisierung, Zinsfuß war unter dem offiziellen Zinsfuß von 8 Prozent in der unteren Grenze kaum noch zu haben. Montagsend blieb mit 6 bis 8 Prozent nominell.

Hallische Börse.

Table with columns for Aktien, 30. 7., 28. 7., and various stock entries like Akt. Böh. Creditbank, Akt. Böh. Creditbank, etc.

Millioneninsolvenz eines Konsumvereins.

Ueber das Vermögen des seit 60 Jahren bestehenden Konsumvereins in Göttingen, Götting, ist das gerichtliche Verwaltungsverfahren eröffnet.

Margarineindustrie gegen Margarinesteuer.

Der Margarineverband hat sich in einem Telegramm an den Reichskanzler gegen die Erhebung einer Margarinesteuer, die zurzeit das Reichsfinanzministerium beschäftigt, gewandt.

Mitteldeutsche Eisenwerke im Griftenzampfe.

Zwei Abschlüsse und die gleichen Sorgen.

In gleicher Zeit liegen zwei mitteldeutsche Eisenwerke ihre Geschäftsberichte über das Geschäftsjahr 1931 vor. Das eine ist gleichnamig des depressiven Berichtes geht mit aller Deutlichkeit die äußerst schwierige Lage der weiterverarbeitenden mitteldeutschen Eisenindustrie hervor, die durch die Abnahme der englischen Einfuhr und die Verschärfung Englands durch Schutzpolitik eine erhebliche Verschärfung erfahren hat.

Eisenwerk Brünner.

In der Generalversammlung des Eisenwerks Brünner A.G. in Brünner, wurde gleichzeitig der Geschäftsbericht für das Jahr 1931 vorgelegt. Darin wird bemerkt, daß das vergangene Jahr eines der schwersten gewesen ist, das die Gesellschaft zu verzeichnen hatte.

Die Geschäftstätigkeit im Berichtsjahre.

Die Geschäftstätigkeit im Berichtsjahre ist im Vergleich mit dem Vorjahre, einschließlich des Gewinnvertrages aus 1930 ergibt sich ein Schadenposten von rund 28 1/2 Mio. RM. (V. V. Betriebsergebnis 256 870 Reichsmark, dem allgemeine Geschäftsergebnis mit 221 008 (i. S. 218 898) RM. und Abstrichen auf 10 862 870 Reichsmark, dem allgemeinen Betriebsergebnis in der üblichen Höhe von 5076 (6245) RM. gegenübersteht. Mitin hat die Gesellschaft ein Ergebnis von rund 2 000 000 RM. zu verzeichnen, zu dessen Erlangung vorgeschlagen wurde, das Kapital im Verhältnis 4:1 von 400 000 auf 1 600 000 RM. zusammenzusetzen.

Wie entwidelt sich die Arbeitslosigkeit?

Bedeutliche Ergebnisse einer Untersuchung des Instituts für Konjunkturforschung.

In seinem letzten Wochenbericht befaßt sich das Institut für Konjunkturforschung mit der Frage der Arbeitslosigkeit und der Beschäftigung. Es kommt dabei zu sehr kräftigen Schlussfolgerungen über die weitere Entwicklung der Höhe der Arbeitslosigkeit, die den verantwortlichen Stellen zu denken geben, und die besonders veranlassen sollten, alles zu tun, was zur Verringerung der Arbeitslosigkeit überhaupt beitragen kann.

Der laienmäßige Maßstab der Arbeitslosigkeit in diesem Jahr ist beendet. Nachdem die zweite Hälfte des Monats Juni noch einmal eine verhältnismäßig kräftige Entlastung des Arbeitsmarktes gebracht hatte (die Zahl der bei den Arbeitssamern gemeldeten Arbeitslosen sank um 18 000), ist in der Zeit vom Anfang bis Mitte Juli die Arbeitslosigkeit wiederum überhand genommen. Das Institut schreibt u. a.:

Der laienmäßige Maßstab der Arbeitslosigkeit in diesem Jahr ist beendet. Nachdem die zweite Hälfte des Monats Juni noch einmal eine verhältnismäßig kräftige Entlastung des Arbeitsmarktes gebracht hatte (die Zahl der bei den Arbeitssamern gemeldeten Arbeitslosen sank um 18 000), ist in der Zeit vom Anfang bis Mitte Juli die Arbeitslosigkeit wiederum überhand genommen. Das Institut schreibt u. a.:

Eisenhüttenwerk Thale.

Das Eisenhüttenwerk Thale A. G., Thale, im Harz, hat im Geschäftsjahre 1931 einschließlich des Vermögenstrages aus 1930 in Höhe von 1 399 442 RM. einen Gesamtverlust von 1 399 890 RM. erzielt, legt den Bericht für das Geschäftsjahr 1931 vor. Darin ist zu entnehmen, daß die Beschäftigungszahl und Umlauf besonders in der zweiten Jahreshälfte durch ein verdrängtes Nachlassen des Auftragsbestandes zurückgegangen sind. Der Umsatz im Geschäftsjahre 1931 betrug 12 425 Millionen RM. (1930) und um etwa 30 Prozent zurückgegangen, gegenüber 1929 um ca. 47 Prozent.

Riesen-Zeitinsolvenz in Italien.

Die italienische „E. A. Confinificio Sogegar“, Baumwollspinnerei und Weberei, Albino (Beramo), luden einen außerordentlichen Verwalter ein, um die Riesen-Zeitinsolvenz zu beenden. Die Aktienbesitzer befinden sich auf 25 850 843 Lire, die Aktienbesitzer 8 014 190 Lire. Das Aktientapital der Gesellschaft belief sich auf 10 880 000 Lire.

Die Zahl der beschäftigten Arbeiter ist im Februar bis Juni gestiegen.

Die Zahl der beschäftigten Arbeiter ist im Februar bis Juni gestiegen. Dies ist in der Hauptsache eine Folge der - wenn auch in diesem Jahr besonders geringen - Zulassungsbewilligung in der Hauptindustrie, aber nicht weniger auch der letzten Zweige der Produktionsgüterindustrie für sich betrachtet, kann man feststellen, daß sich der Konjunkturrückgang der Beschäftigung nicht unerschöpflich verlangsamt hat. Er ist aber nicht erheblich geringer als bei den Verbrauchsgüterindustrien. Es bleibt aber zu beachten, daß

Das Niveau der Beschäftigung in den Produktionsgüterindustrien außerordentlich niedrig liegt.

Das Niveau der Beschäftigung in den Produktionsgüterindustrien außerordentlich niedrig liegt, niedriger noch als bei den Verbrauchsgüterindustrien. Am Juni sind in den Produktionsgüterindustrien nur 31,2 v. H. in den Verbrauchsgüterindustrien 41,3 v. H. der Arbeiterstunden geleistet worden, die bei voller Ausnutzung der Betriebe und fertiggestellter Arbeiterstunden hätten geleistet werden können. Wenn man die Zahl der Arbeiterstunden in ihrem Konjunkturverlauf, also nach Abschaltung der Zulassungsbewilligungen daraufhin betrachtet, um wieviel sie von Monat zu Monat anwachsen, so sind dies eine ziemlich klare Vorstellung darüber, mit welcher Abnahme der Konjunkturrückgang den Arbeitssamern auf den Arbeitsmarkt wirkt. Es zeigt sich, daß

Am meisten Arbeitskräfte durch den Konjunkturrückgang in den ersten drei Vierteljahren des Jahres 1930 freigesetzt worden sind.

Am meisten Arbeitskräfte durch den Konjunkturrückgang in den ersten drei Vierteljahren des Jahres 1930 freigesetzt worden sind, nämlich jeden Monat durchschnittlich 180 bis 140 000. Die Intensität des Konjunkturrückgangs ist in der folgenden Zeit wieder etwas abgemildert; im ersten Halbjahr 1931 ist die konjunkturrelle Arbeitslosigkeit monatlich nur um 150 000 freigesetzt. Aber die Abmilderung über die Wirtschaft bereinigt, hat sich die Intensität des Konjunkturrückgangs wieder verstärkt. Die Zahl der monatlich neu dem Arbeitsmarkt zuzurechnenden Arbeitskräfte hat sich bis Dezember wiederum auf 127 000 erhöht. - Nur die Gegenwart (für die wegen der Methode der Berechnung 12 Monatsdurchschnitte ganz genaue Zahlen noch nicht vorliegen) kann man die monatliche konjunkturrelle Zunahme des Arbeitsmarktes auf etwa 100 bis 110 000 Mann schätzen, mit anderen Worten: jeden Monat wächst auch gegenwärtig noch um 110 000 Arbeitskräfte an.

Darüber hinaus noch eine erhebliche „unsichtbare“ Arbeitslosigkeit.

Darüber hinaus noch eine erhebliche „unsichtbare“ Arbeitslosigkeit. Das Institut nimmt an, daß außer den 5 1/2 Millionen Arbeitslosen, die die Arbeitsämter erfassen, noch eine latente Reserve des Angebots an Arbeitskräften vorhanden ist, deren untere Grenze bei 1 Million und deren obere Grenze bei 2 Millionen liegen kann.

Large advertisement for Bulgaria Sport cigarettes, featuring the text 'Dieser Tabak ist gut, heißt das einstimmige Urteil der Raucher. Von dieser Zigarette hat man etwas. Denn die wundervollen bulgarischen Tabake sind mild und doch inhaltsvoll. Bulgaria Sport, die 3 1/3 der Bulgaria mit Sport-Photos 6 Zigaretten 20 Pfg.' and an image of a cigarette pack.

Die Stoffpreise für 1932/33.

Obwohl die durch den Abfahrungsbedarf bedingte weitere Einschränkung der Erzeugung zu einer Steigerung der Stoffpreise für die deutsche Stoffindustrie...

Sehrige Internierungslager.

Seit dem 1. September ist im Internierungslager des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft...

Bermahlungszug für Inlandweizen 97%

Im Weizenanbau wird die Verwendung des Weizenmehls für Ernährung und Landwirtschaft...

Wichtige Produktnotierungen.

Table with columns for various commodities like wheat, flour, and oil, listing prices and quantities.

Im Interesse des geregelten Getreideabflusses

Unter dem Vorbehalt des Reichsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, Freiherrn v. Braun, wurde mit den landwirtschaftlichen Kreditinstituten...

Wichtige Produktnotierungen.

Table with columns for various commodities like wheat, flour, and oil, listing prices and quantities.

Mitteldeutscher Landwirtschaftsmarkt Leipzig 1932.

In Verbindung mit der Leipziger Messe findet in diesem Jahre ein Mitteldeutscher Landwirtschaftsmarkt statt...

Wichtige Produktnotierungen.

Table with columns for various commodities like wheat, flour, and oil, listing prices and quantities.

Fortsetzung der Stoffpreisnotierungen in Sachweinen.

Wie wir erfahren, werden die Stoffpreise in Sachweinen von den europäischen Stoffindustrien...

Wichtige Produktnotierungen.

Table with columns for various commodities like wheat, flour, and oil, listing prices and quantities.

Berliner Börse.

Table showing stock market data for Berlin, including various indices and company shares.

Fortlaufende Notierungen.

Table showing continuous market data for various commodities and currencies.

Berliner Börse.

Table showing stock market data for Berlin, including various indices and company shares.

Fortlaufende Notierungen.

Table showing continuous market data for various commodities and currencies.

Waren und Preise.

des sonnenangenehmen anhaltigen Wetters immer noch fest...

Vom Getreide.

Infolge weiter abnehmender Produktion werden in den Getreideerzeuger teilsweise höhere Forderungen gestellt...

Tägliche hallische Produktnotierungen.

Table with columns for various commodities like wheat, flour, and oil, listing prices and quantities.

Hanfbelagstoffe.

Da das Hanfbelagstoffe weiter einengert...

Konturreise und Vergleichsreisen.

Das Reisebüro werden eröffnet...

Schiffverkehr auf der Saale.

Wichtigste Nachrichten über den Schiffverkehr auf der Saale...

Aus dem Geschäftsbereich.

Die Nachrichten werden auf die deutsche Ausgabe des Spezialisten R. Klemm, Gsch. Mittelst., aufmerksamer...

Einheits-Kurse.

Die Kurse der wichtigsten nicht fortlaufend notierten Wapere als Ergänzung.

Einheits-Kurse.

Table showing unit prices for various commodities and currencies.

Einheits-Kurse.

Table showing unit prices for various commodities and currencies.



Deutscher Bürger!

Du suchst eine Partei, die sich fernhält von dem jenseitigen Dünkelgeist des Sozialismus, der die stolze Schöpfung des Bürgertums reflexlos zu vernichten droht.

Du findest diese Partei einzig und allein bei den Deutschnationalen! Sie bildet die feste Stütze im trübenden Meer der Gegenwart. Darum fasse mit Deiner Aime diese Vögel, auf daß Du nicht samt Deiner Familie von den aufgeregten Fluten der Massenpolitik hinweggeschwemmt wirst. Mache diese Vögel, dann werden sich an ihr die Wogen brechen. Darum präge auch den Deinen ein:

u wählst Liste

Gr. Leberecht Simoner u. Werner... Frdl. mbl. Zim. Simoner u. Werner... Son. mbl. Zim. Simoner u. Werner... 2 möbl. Zim. Simoner u. Werner... Frdl. mbl. Zim. Simoner u. Werner... Son. mbl. Zim. Simoner u. Werner... 2 möbl. Zim. Simoner u. Werner...

Vermitlungen... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Lagerhaus

auch für Fabrikation geeignet... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Räume

Büro- und Lager-... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Büro-Räume

Magdeburgerstr. 1... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Büro-Räume

Magdeburgerstr. 1... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Autovermietung

Autovermietung... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Möbel

erwerben sich täglich neue Freunde, weil sie mit größter Sorgfalt gearbeitet sind...

so wenig doch so wenig kosten... Halle S. Gr. Steinstr. 79/80

Georg. Unterstadt... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Pierdestall... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Werktstat... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Vermitlungen... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Werktstat... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Möbl. Zimmer... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Planer... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Werktstat... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Werktstat... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Werktstat... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Werktstat... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

Werktstat... in allen Größen für Gewerbe und alle Zwecke...

HN-Reklame-Ecke

Soll man in der Krise werben? Die wichtigste Stimme eines Werberpraktikers...

„Ja, man soll in der Krise werben, aber mit scharfer Kritik...“

„Erfolg nicht einwandfrei nachweisbar ist...“

„Vertrauen in die Zukunft...“

„Dabei ist zu beachten: Das erfolgreichste aller Werbemittel ist die Zeitung...“

„Dabei ist zu beachten: Das erfolgreichste aller Werbemittel ist die Zeitung...“

„Dabei ist zu beachten: Das erfolgreichste aller Werbemittel ist die Zeitung...“

Qualitäts- Ersatzteile für 4, 8 und 10 PS Opel, Brennabor, Hildebrandt, etc.

1240 Steyr 4 Zylinder, 1200 cc, 12 PS, 1200 cc, 12 PS, 1200 cc, 12 PS...

Fiat 6/30 1000 cc, 12 PS, 1200 cc, 12 PS, 1200 cc, 12 PS...

10/35 Kraftwagen 1000 cc, 12 PS, 1200 cc, 12 PS, 1200 cc, 12 PS...

Der neue Ford 8 Zylinder 1800 cc, 12 PS, 1200 cc, 12 PS, 1200 cc, 12 PS...

Wer sparen will... Original Adler-Progress-Konservengläser

Nur echt, wenn auf dem Deckel mit der Adler-Schutzmarke...

Vorrätig in allen Glashandlungen und einschlägigen Geschäften...

A. G. Glashüttenwerke Adlerhütten. Penzlin i. Schl.

## Schach dem Sonnenkönig

Novelle von Joseph Sud

„Madame, messieurs, der König wünscht Sie zum Spiel!“ Mit diesen Worten durchdrachte der Marquis von Aureoled die Räume des kleinen Salons in Versailles, in denen Damen und Herren des Hofes in angeregter Unterhaltung befaßt waren. Er mußte aber seine Botschaft noch einmal, und zwar lauter wiederholen, da sie doch ertahen im Stimmengeusch der Gesellschaft vollständig untergegangen war. Man hörte aber die Unterhaltung mit einem Schloß auf, und alle machten sich bereit, dem Befehle des Königs Folge zu leisten. Und es geschah auch mit Freude; denn das Schachspiel war allgemein beliebt — wenn es auch in der Form, wie es Ludwig XIV. liebte, sehr anziehender war.

Wenige Minuten später folgte die Gesellschaft dem Marquis, der mit Madame de Saures schon vorausgegangen war, auf die für das Spiel bestimmte große Partie, die

„Ich glaube“, meinte der Marquis zu seiner Gattlerin, „der König will sich heute selbst am Spiel beteiligen, weil er jetzt Zeit auf das Bestimmen der Spieler verwendet. Er war noch nicht einmal zu Ende, als ich ihn verließ. Es dürfte vielleicht gut sein, die anderen davon zu unterrichten.“

Es war unangebracht, daß durch diese Nachricht die Freunde der Hofgesellschaft etwas beinträchtigt wurde, zudem es noch nicht einmal zu erfahren war, von wem der König zum Spiel bestimmt wurde. Denn wenn der König selbst teilnahm, so mußte unter gewöhnlich — so blieb das Ganze nicht mehr Spiel, sondern konnte sich in bitteren Ernst verwickeln.

Ludwig XIV. selbst war der Schöpfer der Idee, Schach an Hofe nicht mit Etikettensachen, sondern echt und lebhaft mit Personen als Figuren, zu spielen. Diese Art gehörte zu den beliebtesten Unterhaltungsarten am Hofe des Sonnenkönigs. Schwingen er aber im allgemeinen sehr nur mit großem Spitzsinn dem Verlauf des Spiels folgte, kam es ihm doch manchmal in den Sinn, plötzlich für eine Figur einzutreten und für diese dann weiterspielen. Er sprang in solchen Fällen immer für eine der Figuren, die in der letzten Stellung die wichtigsten Figuren bildeten, ein. Er tat es aber nur, wenn es absolut seiner Hand, daß er siegen würde; denn er selbst war kein guter Spieler und konnte es nicht seinen Fall vertreten, ohne zu merken. Deshalb waren die Spiele unter Mitwirkung des Königs bei den Damen und Herren des Hofes nicht sehr beliebt.

Mit diesem Einbringen und Mitspielen des Königs hatte es aber auch noch — wenigstens gerüchweise — eine andere Bemerkung. Die beiden Königinnen wurden von Damen gespielt, und wenn der König für eine der Figuren trat, so war die andere Partei, also auch die Königin, beteiligt, so war es ein offenes Geheimnis, daß die Besiegte die nächste Partie Ludwigs spielen sollte.

Auf der heutigen Partie, die von breitfüßigen, schattenspendenden Säulen umgeben war, sah man eine Anzahl von Öffnungen eingetaucht, als die von Marquis von Aureoled gefundene Gesellschaft dort eintraf.

Der Graf von Blancourt hatte die Namen der für das Spiel Bestimmten auf einer Liste, die er nun verlies. Zu den beiden Königinnen waren er selbst und der Herzog von Vendôme bestimmt, während die Namen der Spieler, die der Marquis und der Marquise von Dignan spielen sollten. Als der Graf den Namen der letzteren vorlas, stieß diese einen lauten Schrei aus, und alles Blut entwich ihrem Gesicht. Sie lag zu Boden und rief mit hoher Stimme: „Das ist ein offenes Geheimnis!“

Der junge Hüter sah, ohne ein Wort zu erwidern, die Marquise aus der Menge der umringenden Damen und Herren, die erregt auf sie eintraten und ihr Harzungen verurtheilten, daß eine Nichtachtung des Hofes, als würde sie von einem entlegenen Winkel des Palastes, wo beide hinter einigen niedrigen Säulen den Bilden der übrigen entwichenen. Doch schon nach wenigen Minuten kamen sie wieder zurück, und die Marquise erklärte, als ob nichts vorgefallen sei, ihre Bereitwilligkeit, die Königin zu spielen.

Während sich die zum Spiel Bestimmten nun zum Hofe zurückzogen, verließen die Bonnenflänge das Kommen des Königs. Ludwigs erschien in besserer Saue inmitten einer Schar von Vertrauten. „Ist alles in Ordnung?“ fragte er schon von weitem den Marquis von Aureoled, als würde sie „Ganzwohl, Etren!“ In längsten zehn Minuten kann das Spiel beginnen!

Der König nahm auf einem erhöhten Sitz, von dem aus er das ganze Spiel überblicken konnte, Platz. Umhüllend darauf kamen auch schon die Schachfiguren selbst und nahmen Aufstellung. Eine Menge Knaben bildete die Mauern. Die Käufer erzielten als Trabanten, die dazwischen als reisende Seneschaller. Die Räume, ohne eine laubige Rollwerke, die von innen besetzt und von außen geschlossen wurden. Die beiden Königinnen und Königinnen waren von einem Hofe Besondere Angelegenheiten. Zu beiden Seiten des Hofes standen sich die Hofleute der beiden Parteien, zu denen sich während des Spiels auch die Gefolgswachen und in-folgebenden adeliche Figuren an gestellt hatten. Als alles seinen Platz eingenommen hatte, erhob sich Ludwig und überreichte mit prüfendem Blick das Feld und die Spieler, die sich vor ihm verneigten. Er ließ endlich die Schachsteine über sein Gesicht, und er sagte nicht mehr laut, aber mit durchdringender Stimme: „Nun, meine liebe Marquise, ich freue mich, daß Sie nun doch die Königin spielen. Ich hoffe, daß Sie es gern tun werden.“ Die Angelegene verlorb er Erörtern durch eine tiefe Verbeugung.

Der König nahm wieder Platz, schloß mit der Hand, und die Bonnen flügelten den Beginn des Spiels an. Sie ermunterten, daß dem Marquis von

Schon gleich am Anfang begann eine scharfe Attacke durch Madame de Saures, die Königin bei der Partei des Grafen von Blancourt. Einige Trabanten der Gegenpartei fielen ihr zum Opfer. Eine Bitte auch weiterhin im Angriff, und es war in ganz kurzer Zeit erfüllt, daß hier die besseren Spieler waren. Die Partei des Herzogs von Vendôme und der Marquise von Dignan verlor einen Turm und die beiden Trabanten. Einigen sehr geschickten Gegenseiten gelang es aber, der anderen Seite einen Springer und eine Anzahl Bauern zu nehmen, aber es war dies kein Auszug. Die Partei blieb im Angriff und hatte nur zu tun, alle künftigen Züge der Madame de Saures, die als eine der besten Spielerinnen am Hofe galt, rechtzeitig zu erkennen, um ihnen begegnen zu können.

für die Gegner, den Grafen von Blancourt als König und Ludwig XIV. als Königin, wobei ein Schloß noch ein Durchbrechen nicht möglich war. Die Zuhörer um das Schachbrett hielten den Atem an. Die Spannung war auf das Höchste gestiegen.

Donneval sagte nun, auf dem ganzen Plage deutlich bemerkbar: „Schach dem König und Schach der Königin!“ Diese Worte drangen bis in die äußersten Winkel der nun von der Sonne eingestopften Barfüße, und es war, als sei der Tod darüber hingefallen, so unbeweglich und blaß waren alle Gesichter.

„Schach dem König und Schach der Königin!“ wiederholte der Vicomte. Und dann sagte er es noch einmal. Und dann: „Schachmatt!“



Aus dem Schachfahnen der deutschen Hofmatt: Carl Stieler (1781-1838): Die Tochter des Händlers als Kind" Photo S. Brückmann A. S. Wülfen

Es gelang aber auch dies nicht jedesmal, und so ging im weiteren Verlauf des Spiels auch noch ein Springer verloren.

Sublime längere Zeit unruhig, so wiederholte sich aufgehoben, um dem Verlauf des Spiels besser folgen zu können, und hatte sich selbst mit einigen Figuren seiner Umgebung bedrohen. Man glaubte er wieder auf „Falsch“ und rief: „Madame de Saures, machen Sie mir, bitte, Platz!“ Er stand von seinem Sitz herunter und nahm den Platz der Frau von Saures ein.

Das Spiel ging weiter.

Der schätzbare Zuschauer — Damen und Herren, die das Schachfeld umgaben — hatte sich eine feierhafte Würde bemächtigt. Jeder einzelne schien zu fühlen, daß sich etwas Besonderes ereignete.

Der König bemerkte die Unruhe und unzeitige Unruhe die Szene. Einige Trabanten der Gegenpartei und unmittelbar darauf der zweite Springer fielen ihm zum Opfer.

Da trat aus den Reihen der Zuschauer plötzlich der Vicomte von Bonneval und rief laut zum König hin: „Etie, gelassen Sie, daß ich an Stelle der Marquise von Dignan weiterspiele. Denn nichts verzeiht eine Frau weniger, als in der Öffentlichkeit von einem Mann besetzt zu werden — und lei es selbst noch König.“

Und ohne die Zustimmung Ludwigs abzuwarten, begab er sich an den Platz seiner Dame, die mit einem stummen Nicken wies.

Das ganze Spielfeld war wie vom Schloß gerührt. Niemand hatte es jemals gewagt, dem König so deutlich — wenn auch indirekt — mangelnde Mitterlichkeit vorzumachen. Alle Blicke hingten mit Wangen am Gesichte Ludwigs, von dem sie im nächsten Augenblick einen fürchterlichen Seitenblick erwarteten. Doch dieser ließ sich auf die Unterlippe, bildete zu Boden und schwing. Dann hob er plötzlich den Kopf, umhüllte das Spielfeld mit einem Blick und rief laut, mit einem festlichen Unterton in der Stimme: „Wir spielen weiter!“

Und das Spiel ging auch weiter, aber anders, als noch alle — einschließlich des Königs — dachten. Denn schon nach einigen Zügen wurde es jedermann klar, daß dem König ein Gewinn gegenüberstand, dem er bei weitem nicht gewachsen war.

Die Partei Ludwigs und des Grafen von Blancourt verlor eine Figur nach der anderen an Bonneval, der sehr in die Mitte trat und sich auf seiner Seite noch vorhandene Bauern zwei neue Trabanten und einen Laufer erwarben hatte. Mit diesen und dem ihm noch verbleibenden Turm rückte er langsam und langsam auf — denn dem Befehl der Königin hatten die anderen Figuren an gehorcht — der Gegenpartei zu Hilfe.

Verderbt wurden ihm durch die Zuschauerin fast alle auch durch die Mitterzeit mehrere Seiten geschoben, schloß zu spielen, um den König liegen zu lassen. Man fürchtete den Zorn Ludwigs. Doch merkte der junge Graf beide Sinne nicht, oder wollte er sie nicht merken — jedenfalls griff er unentwegt an.

Das Gesicht Ludwigs verfinsterte sich mehr und mehr, denn Bonneval war inzwischen mit seinen ihm zur Verfügung stehenden Figuren so vorgerückt, daß



Aus dem Schachfahnen der deutschen Hofmatt: Carl Stieler (1781-1838): Die Tochter des Händlers als Kind" Photo S. Brückmann A. S. Wülfen

Das Spiel war zu Ende. Ludwig blieb noch einige Augenblicke stehen, als wollte er noch etwas sagen, dann drehte er sich, ohne jemand anzusehen, zum Hofe und verließ seinen Platz, das Schachbrett, die Partie.

Nach wenigen Minuten war er hinter einer Begleitschutz verschwand.

„Nun erst möchte ich die ungewohnte Spannung auf, und alles noch auf die Vicomte von Bonneval ein. Doch dieser stand lächelnd in der Strahlung der Erregung, des Staunens und Mitleides und sagte nur: „Ich würde mich nicht...“

„Das kann Ihnen das Leben kosten, Vicomte!“ rief die alte Herzogin von Vendôme. „Sie haben ganz gefehlt, werden aber doch der Besiegte sein. Denn nicht vertritt der König weniger, als gefolgten zu werden, wenn auch nur im Spiel.“

„Ich fürchte mich nicht!“ wiederholte Bonneval. Er sagte es zum drittenmal, als ihn vier Mann der Leibgarde des Königs umgaben. Sein Blick trat gerade noch die Augen der Marquise von Dignan.

Ludwig XIV. und Bonneval befanden sich allein im Zimmer. Der König ging rasch und schweigend zum Hofe, während er mit einem Knaben vor dem jungen Edelmann stehen und fragte, während er aber an ihm vorbeikam: „Wissen Sie, Vicomte, was es heißt, Ludwig XIV. zu besiegen?“

„Gewiss, Etie, ich weiß es!“ erwiderte der Gefragte ganz ruhig.

Der König blinzelte ihm betroffen in die Augen, verzog die Mundwinkel und bemerkte spöttisch: „Nun, dann ist es ja gut.“ Dann begann er von neuem auf und ab zu gehen und sprach dabei weiter: „Sie sind Hauptmann im Regiment Louis Xte in Rouen?“

„Ganzwohl, Etie.“

„Sie sind nicht bereit, seinen und die Vicomte?“

„Das heißt, Etie, was er Hauptmann in diesem Regiment.“

Er betrachtete den Vicomte genau, aber er bildete nur in eine gleichmäßig ruhiges Gesicht, das lediglich beim Worte „waren“ einen Augenblick lang bläulich zu werden.

Enttäuscht über die geringe Wirkung seiner Worte, wandte sich der König ab. Dann fuhr er fort: „Nun, die gute Bezeichnung, die Sie mit heute gegeben haben, und die Etie über mich verleiht eine Auszeichnung.“ Er blieb wieder stehen. „Vicomte von Bonneval“, sagte er dann laut, „Sie sind nun morgen ab Oberst des Regiments in Antien.“ Und leiser fuhr er hinzu: „Und die Marquise von Dignan können Sie mitnehmen; denn heute haben Sie es gelernt.“

Vier Tage später nahm der neue Oberst Vicomte von Bonneval in Antien die Bekräftigung seines Regiments ab. Eine Ehrenprobe wurde zu seiner Bemühung in die Zeit abgegeben — und tödlich durch die Brust getroffen, fand der Vicomte von Bonneval seinen Tod.

„Es gibt doch wirklich sonderbare Zufälle im Leben!“ sagte Blancourt, als ihm der Marquis von Aureoled bei einem Spaziergang im Park von Versailles den Unfall erzählte. Deniger jedoch wunderte er sich dann darüber, als er noch erfuhr, daß die Marquise von Dignan bereits wieder nach Paris zurückgekommen sei.

## Mutters Hände

Styche von Werner Krüger - Hamburg

Im roten Schlafzimmer der Kaiserin schlief heute die kleine Marie. Mit glühend roten Wangen traukte er sich in die Augen, aus denen Sonne und Blau die Mädel bröckelten, mit losenden Händen kreuzte er seine auf Stühle hin.

Einmal aus dem Schlaf erwachend, um unter den roten Trauben der hängenden Göttern der Springbrunnens in verlegener Hast schlüpfte, stürzte der fetterberühmte Mut einer Nachtigall. — Und die kleinen Mädchen mit und schmerzten, hielten doch auch.

Im Sprechkammer des feierlichen Krizes herrschte das grüne Dämmern im Winterabend verlassener Sonne. Nur der verbleibende Glanz des Fernsprechers warf einen übergewaltigen Strahl in die Augen.

Die Operation ist vorüber, sagte Professor Bieder mit dem letzten Sädelchen innerer Verleugung. „Ich kann Ihnen schon heute den kleinen Patienten vorführen. Nach der letzten Unterbindung kann ich Ihnen zukünftig, aber es alles um sich in besten Umständen und naturabundanten Farben sehen wird. Die obliegende Reparatur erneuerte sich in dem Teile, in dem ich wieder zusammenzusetzen konnte, fast vollständig.“ Ein leichter Seufzer überlief ihn, als er sich den Untersuchungen gewahrte, denn die einwirkenden darauf achteten wohl, daß der kleine Mann seine Augen in der ersten, großen und verblühenden Freude des Schenkens nicht verlieren würde.

Schweigen wurde. Und plötzlich eine impulsiv über den Tisch gehende Hand: „Ich danke Ihnen von ganzem Herzen, Herr Professor!“

Bieder erstarrte vor dem Ausdruck der Hand: „Ach, freut mich sehr, auch wenn die Operation gelungen ist, noch so glücklich, daß Sie mich nicht verlassen, wenn ich einem Kranken das Verstehtesten des Nützlich wiederbringen darf.“

Dann stand er auf. „Sollen Sie auch also den Versuch unternehmen, kommen Sie mit mir! Ich werde Ihnen keinen Sohn zeigen die Hande von den Augen nehmen. Er soll zum ersten Male seine Mutter sehen.“

Ein Augenblick stocherte der Arzt im letzten Saue. „Ich erst auf das von furchtbaren Schmerzen entsetzliche Gesicht der Frau, die da in ihrem schlichten Nachschleife vor ihm stand. Sie nicht leide, als errietete sie seine Gedanken.“

„Wollen wir nicht noch einen Augenblick warten, Herr Professor?“

Die ging zur Tür und rief einen Kamen in den Wartezimmer. Hinter ihr trat eine andere Frau in das Sprechkammer des Krizes, eine junge, blühende Dame mit ansehnlichem Schmuck, der sie nicht ohne Interesse auch die Mutter auspacken haben, die sie in furchtbaren Verlegenungen erlitt.

„Meine Schwester, Frau Käthe Schmidt, Herr Professor!“ sagte sie langsam vor, „die künftige Mutter meines Jungen.“

Der Blick des Kindes lag flammend auf dem Mutter der jungen Frau vor ihm: „So schön bist du, Mutter!“

„Hörst du, mein Kind, erlingt ein unerbittliches Schrei. Dein Väterchen hat mich, aber die Frau das entsetzliche Gesicht und fuhr mit der Hand über die Augen, als sie nicht, gar nicht, Herr Professor, ich habe mich gefehlt — mit der Hand gefehlt.“

„Ich will dir aufpassen, Herrert!“ sagte die Schwester Marie und half dem Kinde aus dem Bett. „So ist einige unruhige Schritte. An der Hand der Schwester aber ging es über und gerade. Sie führte das Kind an der Hand, aber es lag flammend vor dem kleinen Tisch hin. Sein Blick befand sich in ihre Augen. Lange, lange sah Mutter und Kind sich an. Dann irrte der Blick des Kindes über ihr Gesicht. Er judete zusammen und wandte sich ab. „Nun, Zante, fort behalte er und erbeten.“ Da ging die Schwester mit ihm in das Nebenzimmer.

Im Tisch aber brach die Frau in sich zusammen. Ein Schreier ging durch den Kopf und sprach: „Dann lagte sie das Gesicht auf beide Hände. Bieder hand hinter ihr und legte die Hand auf ihr Haar.“

„Nun, Frau Bieder, sag er nachdenklich. „Sie haben sich geirrt, Nebenmitleidiges vorgenommen. Jetzt halten Sie mich, daß die Frau das entsetzliche Gesicht!“

„Habe ich dich aus dem Feuer geholt —“ wimmerte sie, daß du jetzt — und dann richtete sie sich auf. „Jetzt — jetzt habe ich mein Kind erlitt wieder!“

Was dem Nebenzimmer aber kam die Schwester zurück und Frau Käthe nahm die Hand des Kindes. „Jetzt kommst du zu deiner Mutter, Herrert!“ sagte sie und benutzte sich über ihn. Er nahm ihre Hand und rief mit seinen kleinen, bleichen Fingern darüber hin. Ein nachdenklicher Zug grub sich um seinen Mund, zwischen seinen Augen lag eine Falte.

„Wart!“ flüsterte er, „du bist doch nicht meine Mutter!“

„Ich bin nicht deine Mutter!“ fragte Frau Käthe und ein hilfloses Sädelchen allii über ihr Gesicht. Der Anblick schüttelte den Kopf. „Das ist nicht deine Hand! Mutter's Hand kenn' ich ganz genau!“

Da sah Bieder die Hand der Frau am kleinen Tische leise in die des Kindes. Der schloß die Augen noch einmal, gleichsam sich zurückziehend in die Nacht der Bergangenheit, dann öffnete er sie wieder und sah lange in die Augen der Mutter. Ein leichter Schreck kam noch einmal über ihn, als sein Blick abgilt, dann sagte er leise: „Das sind Mutters Hände.“

Und als die Frau vor ihm hintrat, seinen Kopf an ihr Herz legte, flüsterte er leise: „Die haben mich geteilt. Die Hände waren immer bei mir. Seine Fingerringe über ihr Haar. „Du bist meine Mutter.“

Und draußen, unter den Rosen, schlüpfte die Nachtigall.

## Der HN-Kleinanzeigenteil

ist der Sammelplatz für alle und alles! Er regelt Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des täglichen Lebens in zuverlässiger Weise!

**Goethe sagt:**

# Reichinger Wasser

zur Bekämpfung des Quisils!

STÄDTL. FACHINGEN

Die größte Perle der Welt

Erzählung von Kurt Brieske

Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Die Perle der Welt... Ich habe einmal einen Winter an der deutschen... Die Perle der Welt...

Aus der Reichshauptstadt

Engländer Schieferbesuch. - Immer weniger Fremde in Berlin. - Der Chauffeur bringt es den Tag... - Räderlose Hausinspektoren. - Wochenendfahrt ins Rietzengebirge. - Der ungelante Regen. - Wetter und Frauen.

Berlin, 28. Juli.

Seit 1929 kommen alljährlich englische Schüler im... Aus der Reichshauptstadt...

Urolia! Im obersten Stockwerk fand man die... Aus der Reichshauptstadt...

Urolia! Im obersten Stockwerk fand man die... Aus der Reichshauptstadt...

Rästel-Ecke

Ergänzungsrästel.



Die letzten beiden obigen Rästel sind mit Buchstaben... Rästel-Ecke...

Silberlösen. Aus den nachstehenden Silben lösen neun Wörter... Rästel-Ecke...

Wortspiele. Von Gott ist es wunderbar... Rästel-Ecke...

Magische Stufen. Ein Zauberwort... Rästel-Ecke...

Scherzrästel. Wie man auch drehe, werde ich... Rästel-Ecke...

Mutmaßungen des Bibliothekars... Rästel-Ecke...

Mutmaßungen des Gassenhändlers... Rästel-Ecke...

Mutmaßungen des Straßenerwarters... Rästel-Ecke...

Mutmaßungen des Räderfahrers... Rästel-Ecke...

Mutmaßungen des Silberhändlers... Rästel-Ecke...

Mutmaßungen des Schreiners... Rästel-Ecke...

Feitere Ecke

Wahlrecht.

„Meine Tochter“, blüht sich Camelp, wird mir... Feitere Ecke...

Duplizität.

Schlange nimmt eine Antrodorfer. Der Chauffeur... Feitere Ecke...

120 Kilometer.

Schlange verkauft seinen Wagen. Der Wagen ist... 120 Kilometer...

Der Käufer kauft. Am nächsten Tag ist er wieder... 120 Kilometer...

„Allo!“, nicht Schlange, nimmt einen Zirkel und... 120 Kilometer...

Zukunfts-Beschlung

von Gummi-Bieder

Die neueste Nummer der Illustrierten Hallischen... Zukunfts-Beschlung...

Mit den JHN-Kameraleuten durch das Unstruttal

Die neueste Nummer der Illustrierten Hallischen... Mit den JHN-Kameraleuten...

Nicht einmal ganz kostet die Einzelnummer der JHN, ab im Monat 4-5... 5 Pf.

Bestellschein Unterzeichneter bestellst als Abonnent der HN die wöchentlich einmal erscheinenden... Bestellschein...

Name und Stand: Wohnort, Straße und Hausnummer: Bestellschein...

Various small advertisements and notices on the right margin, including 'De Boot', 'Für Antiken', 'Mace', 'Einfach', 'Im Alter', 'sage', 'Beobacht', 'für die', 'sowie'.

# Stucht

## übers Schwarze Meer

Nach dem Tagebuch des Kriegs-Gefangenen Paul Weller, Halle - Bearbeiter v. Ernst Wolland

### (Fortsetzung.)

Da erwiderte eines Tages ein Kamerad ein Ausruf: **Es lag auf dem Strande, mysteriös lag die Leiche** ...

Das war ein solches Bootzeug, seine Ränge betrug etwa acht und seine Breite anderhalb Meter.

Das war etwas für uns!

Es war ein solches Bootzeug, seine Ränge betrug etwa acht und seine Breite anderhalb Meter.

Das war etwas für uns!

Es war ein solches Bootzeug, seine Ränge betrug etwa acht und seine Breite anderhalb Meter.

Das war etwas für uns!

schienen. Auch die Zeiten, zu denen abends bei angenehmer Dunkelheit die Badegäste in den Außenbädern, merkten wir uns. Wir mußten alle unsere Plätze zu einrichten, daß wir durch ihre Sperrlichter hindurchsehen konnten.

Die Lage der russischen Front in Kleinasien war uns genügend bekannt. Die Russen waren ziemlich weit in türkisches Gebiet eingedrungen, nach unseren Angaben. Nach der Karte hatten wir ungefähr einen Weg von mehr als 800 Kilometern vor uns. Aber die Optimisten unter uns behaupteten festsicher: "In sechs Tagen sind wir drüben!"

**Es geht los!**

Der verabredete Termin rückte heran. Bis jetzt hatte alles geklappt. Das Boot lag noch immer an seiner Stelle und war von den Besätzen fertig repariert worden.

Während der letzten Stunden waren wir vier Kameraden im Strandlager eifrig dabei, aus Stumpen und Stroh "Doppelgänger" herzustellen, die in diesem Verhalten zu wirken sollten. Wir dachten, wir würden schließlich durchfallen. Wir dachten, wir würden schließlich durchfallen. Wir dachten, wir würden schließlich durchfallen.

Barade und konnte so weiter abgeplankt. Nicht weit von dem Strandlager lag eine Offizierskaserne, auf deren Veranda, von der man den Strandlagerplatz gut überblicken konnte, ein Offizier mit einer Dame zu bemerken war. Ich verhielt mich hinter einem Baum, um hier noch zu warten, bis die Dämmerung dicker wurde, aber ich hatte keine Mühe, das ewige Wort zu mir zu nehmen. Ich kroch auf dem Bauch bis an die ersten Häuser heran, hinter denen ich mich gegen Schuß zu verbergen konnte. Mein Mund war rings um herum, so daß ich kein Geräusch hören konnte, die beiden auf der Veranda sprachen, verließen konnte.

Vorfristig zog ich an der Plane. Anad! ... ging es auf einmal. Der Offizier ergab sich ergründend, wie der Weg fuhr mein Kopf hinter die Häuser, und demondogand lag ich im Gras und lauerte. Alles blieb ruhig. Nach einer Weile würde ich die beiden wieder sprechen. Schnell fing ich wieder an der Plane zu stehen an, machte es jetzt aber noch vorfrüher als vorigen. Einmal um die Ecke herum, nahm sie in den Arm, und weil es unterdessen schon ziemlich dunkel geworden war, sprach ich auf und lief mit großen Schritten nach unserer Barade. Die Kameraden merkten schon angeblich. Wir verschloßen die Tür und gaben dem Fremden und baten sie, nach unseren Wünschen für uns die Strohlage zum Sonnen vor der Barade zu legen, um unter Hebeln möglichst lange zu verweilen. Als es dunkel wurde, machte ich ein Geräusch und liefes hinter: Hals- und Beinbruch! - und es ging hinein ins Dunkel bei mirren Augenblicke.

**Wo bleibt der Seemann?**

Zum schließlichen Zeitpunkt trafen wir vier Mann aus dem Strandlager mit den beiden Kameraden aus dem Berglager zusammen. Wir wickelten alle an dieser Stelle verlassenen Reisepaßes und fertigen Dinge in die Plane, packten sie über und tappeten in die Dunkelheit hinein.

Unterwegs folgen die Kameraden aus Ögry nach uns im Rücken. Der Sturm war noch nicht aufgekommen, und es verläuft eine ziemliche Finsternis. Trotzdem umgingen wir vorsichtig jedes Gefährd

Benutzen zum schnelleren Vormarschformen einen im dem bestimmten Reihenfolge. Unter anderem konnten wir dahin, stellen ab und zu an landstehen in die Dunkelheit. Aber alles lag im schatten, nur das Meer hörten wir leise rauschen. Die feine Dämmerung war nicht mehr zu sehen. Die Seilstränge uns ließ nieder, und der Schweiß troff in Strömen, am frühen Unglück verlor ich ein mal bis an die Seite in einem Schlammloch. Als ich mich aufrichtete, sah ich den Stern des Lebens Zieg geben mal, ich mit meinem Kopf der Fuß des Zieltes vom Stoch und blieb im Schlamm stecken. Als ich den Fuß endlich befreit hatte, merkte ich, daß auch mein Fußgänger schlammbelegte mal! Was für eine Angst! ... Ich mußte mich weiten. Bis dahin hatten wir uns noch gut, aber in diesem Augenblick war ich mit dem Bein und dem Rücken so nah an dem Wasser, daß ich mich nicht mehr retten konnte. Ich versuchte, mich zu retten, aber das Wasser war so tief, daß ich mich nicht retten konnte. Ich versuchte, mich zu retten, aber das Wasser war so tief, daß ich mich nicht retten konnte.

**Chirodine** Die glückliche Geburt einer gesunden **TOCHTER** zeigen an **Pastor Erich Becker u. Frau Marie geb. Ulrich** Halle a. S., den 29. Juli 1932, Karlsruher 9, Viases b. Roggen Br. Magdeburg

**Charlotte Weller** **Artur Rich. Schulze** Verlobte **Gr. Brunnen b. Bahnh. Schöpke (Gehrer)** 31. Juli 1932

**Dr. sc. nat. des. Alois Mudra** **Ursula Mudra geb. Groß-Heilwig** Vermählte **Halle a. S., den 29. Juli 1932**

**Stadt Karten!** **Amtsgericht Fritz Schoke** und **Frau Margarete geb. Müller** Vermählte **Halle, den 30. 7. 1932 z. Zt. auf Reisen**

Am 29. Juli verschied nach langem schweren Leiden unser innigstgeliebter Bruder, **Exel und Nette** **Alexander Rühlmann** **geb. Föhre** **am 29. Juli 1932** **in Halle a. S.** **der Herrschaft des. 1. 1932**

**Familie Rühlmann** Ludwig-Wuchererstr. 48 **Familie Rühlmann** Hardenbergstr. 2

Am 29. Juli verschied nach langem Leiden meine gute Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Frau Auguste Heinrich** geb. Föhre **am 29. Juli 1932** **in Halle a. S.** **der Herrschaft des. 1. 1932**

**Dr. med. Hans Keutel** Facharzt für Haut-, Nasa- und Geschlechtskrankheiten **Halle (Saale), Gr. Brunnenstr. 15, I** **Sprechst. jetzt 10-12 Uhr, 16-18 Uhr** **am Mittwoch u. Samstag Nachmittag** **Für Kaufm., Angehörige auch** **Mont. u. Donnerstag 15-19 Uhr.**

**Zurück W. Fellmann** Dentist **Gr. Ulrichstr. 11 Fernr. 23805**

**ZURÜCK Zahnarzt Dr. Schno** **Zurück Dr. Jaehne** Facharzt f. Ohren, Nasen, Halsleiden **Marzinsberg 15**

**Zurück! Zahnarzt Dr. Lincke** Ludwig-Wuchererstr. 70 Fernr. 23279 **Ernst Müller** **Frau Ww. Th. Müller.**

Für die wohlwunder Beweise liebevoller Teilnahme, die uns beim Heimgangs unserer lieben Entschlafenen zeigen an **Frau Minna Gebhardt** **im Namen der Hinterbliebenen** **Gustav Gebhardt** **Halle (Saale), im Juli 1932.**

**Bruch-Leidende!** **Bruch-Heil-Kur bis zur Heilung** **Gr. Brunnen b. Bahnh. Schöpke (Gehrer)** 31. Juli 1932

**Dr. sc. nat. des. Alois Mudra** **Ursula Mudra geb. Groß-Heilwig** Vermählte **Halle a. S., den 29. Juli 1932**

**Stadt Karten!** **Amtsgericht Fritz Schoke** und **Frau Margarete geb. Müller** Vermählte **Halle, den 30. 7. 1932 z. Zt. auf Reisen**

**Familie Rühlmann** Ludwig-Wuchererstr. 48 **Familie Rühlmann** Hardenbergstr. 2

Am 29. Juli verschied nach langem Leiden meine gute Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Frau Auguste Heinrich** geb. Föhre **am 29. Juli 1932** **in Halle a. S.** **der Herrschaft des. 1. 1932**

**Zurück W. Fellmann** Dentist **Gr. Ulrichstr. 11 Fernr. 23805**

**ZURÜCK Zahnarzt Dr. Schno** **Zurück Dr. Jaehne** Facharzt f. Ohren, Nasen, Halsleiden **Marzinsberg 15**

**Zurück! Zahnarzt Dr. Lincke** Ludwig-Wuchererstr. 70 Fernr. 23279 **Ernst Müller** **Frau Ww. Th. Müller.**

**Dr. Hirsch, Zahnarzt** Große Ulrichstr. 68 (Wollmer)

**Bin zurück!** **Dr. Hirsch, Zahnarzt** Große Ulrichstr. 68 (Wollmer)

**Chemisch Reinigen Färben Waschen** **1932** **1. August** **Vereinigte Fäbereien u. Wäschereien** **Fernruf 22925 22210 Halle Fernruf 26595 29674**

**HERMANN WALTER, HOFJUWELIER** **Inhaber: Walter Schilling** **Halle an der Saale, Große Steinstraße 73 (Hotel Stadt Hamburg)** **GOLD / SILBER** **Schmuck, Geräte, Bestecke von aussergewöhnlicher Qualität** **Beste Qualität / Größte Preiswürdigkeit** **Jubiläums-Sonderverkauf zu besonders vorteilhaften Preisen**

**Achtung! Dauerwelle 5.50 Mark** **Wir machen Ihnen eine unter Garantie gültende gleich wieder, einsch. Wasche, schneiden, Wasserwelle, zwei neue Apparate, Kopfwäsche 50 Pf.** **Salon Albrecht, Herseh 9/11 Str. 41 sechsb. Ort im Schöneberg**

**Rechtsanwalt Dr. E. Straßbacher** **Ankunftskostenlos, Gr. Klausstr. 40, II. Tr.**

**Transporte aller Art.** **370. Schnellwagen, luftverh., fährfähig, mit Spezialist: Viehwagen, E. Mann, Tel. 347 10**

**Bauverein für Kleinwohnungen e.G.m.b.H.** **Wahlbüro** **Wahlkreis für Nichtwähler Halle I (Saale)** **Wahlkreis am** **Wahlkreis am** **Wahlkreis am**

**1932** **1. August** **Vereinigte Fäbereien u. Wäschereien** **Fernruf 22925 22210 Halle Fernruf 26595 29674**

**HERMANN WALTER, HOFJUWELIER** **Inhaber: Walter Schilling** **Halle an der Saale, Große Steinstraße 73 (Hotel Stadt Hamburg)** **GOLD / SILBER** **Schmuck, Geräte, Bestecke von aussergewöhnlicher Qualität** **Beste Qualität / Größte Preiswürdigkeit** **Jubiläums-Sonderverkauf zu besonders vorteilhaften Preisen**

**Achtung! Dauerwelle 5.50 Mark** **Wir machen Ihnen eine unter Garantie gültende gleich wieder, einsch. Wasche, schneiden, Wasserwelle, zwei neue Apparate, Kopfwäsche 50 Pf.** **Salon Albrecht, Herseh 9/11 Str. 41 sechsb. Ort im Schöneberg**

**Rechtsanwalt Dr. E. Straßbacher** **Ankunftskostenlos, Gr. Klausstr. 40, II. Tr.**

**Transporte aller Art.** **370. Schnellwagen, luftverh., fährfähig, mit Spezialist: Viehwagen, E. Mann, Tel. 347 10**

**Bauverein für Kleinwohnungen e.G.m.b.H.** **Wahlbüro** **Wahlkreis für Nichtwähler Halle I (Saale)** **Wahlkreis am** **Wahlkreis am** **Wahlkreis am**

**Den Kopf Dauerwellen** **Mk. 5.-** **Zopf-Siebert** **Phrenologie** **Vernunft** **Briketts Sommerprell.** **Auktionen** **Auswüchse**

**Phrenologie** **Vernunft** **Briketts Sommerprell.** **Auktionen** **Auswüchse**

**Phrenologie** **Vernunft** **Briketts Sommerprell.** **Auktionen** **Auswüchse**

**Auswüchse** **der Mode besiegelt ein guter Geschmack. Auswüchse an den Zehen besiegelt aber nur LEBWOLL!**

**Beziehen Sie sich** **bei Ihren Einkäufen auf die** **Halle'schen Nachrichten** **Amtliche Bekanntmachungen** **Zwangsvollstreckungen** **Versteigerungen** **Auktionen** **Auswüchse**

**Amtliche Bekanntmachungen** **Zwangsvollstreckungen** **Versteigerungen** **Auktionen** **Auswüchse**

**Versteigerungen** **Auktionen** **Auswüchse**

**Auktionen** **Auswüchse**

**Auswüchse** **der Mode besiegelt ein guter Geschmack. Auswüchse an den Zehen besiegelt aber nur LEBWOLL!**





Der Sport am Sonntag.

Olympische Spiele: Mit der feierlichen Eröffnung...

Report: Früher, äußerlich besonders bei den Turnspielen...

Report: Hoff in erster Linie am Sonntag in Düsseldorf...

Report: Die Gewinner in der ersten Runde...

Rud. Menzell-Gedächtnis-Spieltag

Wir berichten bereits gestern ausführlich über den Spielverlauf...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Start des neuen Fußballjahrs.

Hüringer, Braunschweiger und Berliner Gäste im Saalegaul.

Die Ferien vom Fußball - für viele waren es...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Start des neuen Fußballjahrs.

Hüringer, Braunschweiger und Berliner Gäste im Saalegaul.

Die Ferien vom Fußball - für viele waren es...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Am Sonntag...

Kurze Meldung zurückgewiesen.

Die Frage, ob Kurmi starten darf oder nicht, ist...

Das hallische Radsporeneignis.

Man bezeichnet Camoll, Müller und Bremer als...

Wohin geht ganz Hale?

am Mittwoch, den 3. August.

Frankreich führt im Daviscup 2:0!

Dorothea schlägt Wimbledonmeister Vines 6:4, 6:2, 3:6, 6:4.

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...

Die ersten Spiele im Saalegaul.

Die vierwöchigen Spiele im Fußball ist es...



Kopfbuch und weiter

Copyright by Transaktion, Berlin-Preiborn.

Und in der Familie tat man alles, dem neuen Hausgegnen das Leben angenehmer zu machen; aber dennoch geliebte sich der Herrschaft nicht, so wie Papa ihn erdrosselt hatte.

Stilz Blitze, trotz seiner Summoneinwirkung, blieb in einer gewissen Weisheit, trotz hatte es den Anstand, als led in menschlichen Gedanken, denn meist fand er in Zimmer, mühsamer, oder mochte schriftliche Arbeiten, und nur abends ging er ab und zu mit dem alten Herrn aus.

Stilz Blitze, trotz seiner Summoneinwirkung, blieb in einer gewissen Weisheit, trotz hatte es den Anstand, als led in menschlichen Gedanken, denn meist fand er in Zimmer, mühsamer, oder mochte schriftliche Arbeiten, und nur abends ging er ab und zu mit dem alten Herrn aus.

Was dir jetzt bloß der blaue Reißl Du denkst mit meine Augen und meinen Stoffen nicht, das ist die ganze Ursache! Aber wenn ich denn dafür, daß du nie alte Jungfer geworden bist?

Und mit gedämpfter Stimme fuhr Papa dann fort: Es soll die sehr hübsche Person gewesen sein, auch geübt, und sie sollen dich auch sehr gern geliebt haben.

Und mit gedämpfter Stimme fuhr Papa dann fort: Es soll die sehr hübsche Person gewesen sein, auch geübt, und sie sollen dich auch sehr gern geliebt haben.

Stilz Blitze, trotz seiner Summoneinwirkung, blieb in einer gewissen Weisheit, trotz hatte es den Anstand, als led in menschlichen Gedanken, denn meist fand er in Zimmer, mühsamer, oder mochte schriftliche Arbeiten, und nur abends ging er ab und zu mit dem alten Herrn aus.

Stilz Blitze, trotz seiner Summoneinwirkung, blieb in einer gewissen Weisheit, trotz hatte es den Anstand, als led in menschlichen Gedanken, denn meist fand er in Zimmer, mühsamer, oder mochte schriftliche Arbeiten, und nur abends ging er ab und zu mit dem alten Herrn aus.

Stilz Blitze, trotz seiner Summoneinwirkung, blieb in einer gewissen Weisheit, trotz hatte es den Anstand, als led in menschlichen Gedanken, denn meist fand er in Zimmer, mühsamer, oder mochte schriftliche Arbeiten, und nur abends ging er ab und zu mit dem alten Herrn aus.

Stilz Blitze, trotz seiner Summoneinwirkung, blieb in einer gewissen Weisheit, trotz hatte es den Anstand, als led in menschlichen Gedanken, denn meist fand er in Zimmer, mühsamer, oder mochte schriftliche Arbeiten, und nur abends ging er ab und zu mit dem alten Herrn aus.

Stilz Blitze, trotz seiner Summoneinwirkung, blieb in einer gewissen Weisheit, trotz hatte es den Anstand, als led in menschlichen Gedanken, denn meist fand er in Zimmer, mühsamer, oder mochte schriftliche Arbeiten, und nur abends ging er ab und zu mit dem alten Herrn aus.

Stilz Blitze, trotz seiner Summoneinwirkung, blieb in einer gewissen Weisheit, trotz hatte es den Anstand, als led in menschlichen Gedanken, denn meist fand er in Zimmer, mühsamer, oder mochte schriftliche Arbeiten, und nur abends ging er ab und zu mit dem alten Herrn aus.

Fahrzeuge
Verkauf
4/20 Opel
Radioapparate
Pianos
Grenzblitz
Schreibmaschinen
Herbert
Gute Pianos
Verkauft
Kleiner Schreibmaschinen
Med. Köhnen
Große & Wittan

Deutscher Mittelstand!
Hort des Privateigentums,
Erbeiter jeder Sozialisation,
Gebeter christlich-nationaler Kultur,
Feind falscher Steuerpolitik und jeder Korruption,
Anhänger des unparteiischen Berufsbeamtenamtes,
Freund strengster Paragrafen der öffentlichen Dank,
Kämpfer gegen Sozialreform und gegen Regierbetriebe,
Vertreter aller Mittelstufen in der Stadt und auf dem Lande

Deutsche Volkspartei, Liste
Obst- u. Gemüsekisten
Klein-Schreibmaschinen
Med. Köhnen
Große & Wittan

Möbel
Abbruch-Material
Säcke 700 Stück
Fahrer
Bauren
Baden
Motorboot und Seitenboot
75 Wiener Rohstoffe
Radio
Abbruch
Bilgig Bilgig
Rohböden
Stoves
Kaufschische

Man siehtes jeder Dame an.
Camelia
Kleiner Anzeiger
Offene Stellen
Ferkel
Tiermarkt
Perkel
Radogier
Rohböden
Stoves
Kaufschische

Warum Ballon?
Spezial-Ballon-Herrenrad 49.
Spezial-Ballon-Damenrad 50.
Opel-Ballon-Herrenrad 69.
Dürkopp-Ballon-Damenrad 92.
Miele-Melior-Ballon-Damenrad 102.

Die billige Küche
118 Mark
Lieferung auch nach auswärt.
Eichmann & Co.
Friedr. Tafelberg

Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen
Kleiner Anzeiger
Offene Stellen
Ferkel
Tiermarkt
Perkel
Radogier
Rohböden
Stoves
Kaufschische

Verreiter
Lohnverdienst
Kleiner Anzeiger
Offene Stellen
Ferkel
Tiermarkt
Perkel
Radogier
Rohböden
Stoves
Kaufschische

